

Hintergrundinformation zur Tagesordnung des RAA/AB am 30./31. Jänner 2006 in Brüssel

Jahresarbeitsprogramm des Rates für 2006 und Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission für 2006

Die Außenminister Österreichs und Finnlands, Ursula Plassnik und Erkki Tuomioja, werden das operative Jahresprogramm des Rates für 2006 vorstellen. Kommissionsvizepräsidentin Margot Wallström wird das Legislativ- und Arbeitsprogramm der Kommission präsentieren.

Lissabon-Strategie: Jährlicher Fortschrittsbericht der EK

Kommissionspräsident Barroso wird den ersten jährlichen Fortschrittsbericht der Kommission zu Wachstum und Beschäftigung präsentieren, den diese am 25.1. angenommen hat. Der österreichische Vorsitz wird einen kurzen Abriss über die Organisation der Arbeiten bis zum europäischen Frühjahrs-Gipfel sowie die geplanten Schwerpunkte geben.

WTO

Darlegung der Situation bzw. Einschätzung des Verhandlungsstandes der Doha-Development-Runde nach der 6. WTO-Ministerkonferenz in Hongkong durch die Europäische Kommission..

Westbalkan

Kommissionsmitglied Oli Rehn wird die Mitteilung zum Westbalkan „The EU and the Western Balkans: strengthening stability and prosperity“ präsentieren. Dieses Dokument wird eine wichtige Grundlage für das EU-Westbalkan-Treffen am Rande des informellen Außenministertreffens in Salzburg darstellen. Darüber hinaus ist die Annahme von Schlussfolgerungen insbesondere zur Kommissions-Mitteilung, der Situation in Bosnien und Herzegowina sowie zum Unabhängigkeitsreferendum in Montenegro geplant. Die weitere Entwicklung im Kosovo dürfte nach dem Ableben des kosovarischen Präsidenten Rugova ebenfalls angesprochen werden.

Lateinamerika

Kommissarin Benita Ferrero-Waldner wird die im Dezember des Vorjahres angenommene Kommissions-Mitteilung „Eine verstärkte Partnerschaft zwischen der EU und Lateinamerika“ präsentieren.

Afghanistan

Im Hinblick auf die Afghanistan-Konferenz am 31.1. in London werden Schlussfolgerungen des Rates angenommen werden, die insbes. auf das weitere Engagement der EU beim Wiederaufbau in Afghanistan eingehen.

Belarus

Geplant sind die Annahme von Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen am 19.3. Hauptanliegen der EU betrifft die mittlerweile eingetroffene Einladung von ODIHR-Wahlbeobachtern durch Belarus, die die Einhaltung internationaler Standards bei den Wahlen überprüfen sollen.

Iran

Die EU-Außenminister werden über die aktuelle Lage / weitere Vorgangsweise nach der iranischen Ankündigung der Wiederaufnahme von Nuklearaktivitäten beraten.

Nahost-Friedensprozess

Die EU-Außenminister werden sich mit der aktuellen Situation im Nahost-Friedensprozess nach Abhaltung der ersten palästinensischen Parlamentswahlen seit 10 Jahren beschäftigen.

Irak

Geplant ist eine Debatte zum Endergebnis der Parlamentswahlen vom 15.12.2005, die Konstituierung des Parlaments und Bildung einer Regierung. Weiteres Thema ist die mögliche Rolle der EU beim Revisionsprozess der irakischen Verfassung.

ASEM

Zur Diskussion stehen die Modalitäten für die Teilnahme hochrangiger Vertreter Myanmars/Burmas an ASEM-Treffen in Europa.